

Inhaltsverzeichnis

Blühende Problemunkräuter bekämpfen	1
Nützlingsförderung in Freilandsalaten dank Blühstreifen?	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Blühende Problemunkräuter bekämpfen

Auf Brachen sollten blühende und samenbildende Unkräuter rasch möglichst bekämpft werden. Das Gemeine Kreuzkraut (*Senecio vulgaris*) kann pro Pflanze 8000 bis 12000 Samen produzieren. Diese keimen nach der Bodenbearbeitung aus und müssen dann in der Folgekultur mitbekämpft werden. Gerade beim Gemeinen Kreuzkraut gibt es aber in gewissen Gemüsekulturen bei der chemischen Bekämpfung Wirkungslücken. Deshalb ist es besser, dieses Unkraut früh in der Brache mechanisch oder mit Glyphosat zu bekämpfen als zuzuwarten.



Foto 1: Gemeines Kreuzkraut (*Senecio vulgaris*) bereits in Samenreife. Hier ist es höchste Zeit zu handeln! (Foto: Agroscope).

René Total (Agroscope)

rene.total@agroscope.admin.ch

Nützlingsförderung in Freilandsalaten dank Blühstreifen?



Foto 2: Blühbeginn überwinterter Blühstreifen entlang eines Salatfeldes (Foto: Agroscope).

In Freilandsalaten wird derzeit vom Extension Team Gemüsebau von Agroscope untersucht, ob sich Blühstreifen eignen, um Nützlinge gezielt in die Kultur zu locken. Diese könnten bei der Bekämpfung der aktuell einfliegenden Blattlausarten (*Nasonovia ribisnigri*, *Macrosiphum euphorbiae*) einen gewissen Beitrag leisten und den chemischen Pflanzenschutz ergänzen. Hinweise zur aktuellen Blattlaus-Befallslage finden Sie auf Seite 4.

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 3: Schneckenschäden (*Arion* spp. *Deroceras* spp.) nehmen jetzt stark zu (Foto: Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux). Bei bedecktem Himmel geht der Frass auch tagsüber weiter. Kontrollieren Sie auf Problemparzellen, ob die Bekämpfung erfolgreich war.



Foto 4: Zurzeit findet der Einflug der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) z.B. in Doldenblütler und Fuchschwanzgewächse statt. Bohnen im geschützten Anbau sind besonders gefährdet. Kulturkontrollen werden empfohlen (Foto: Agroscope).



Foto 5: In frühen Lagen muss bereits jetzt mit dem Auftreten der ersten Mehligen Kohlblattläuse (*Brevicoryne brassicae*) gerechnet werden. Bei Herzbefall kann es rasch zu Verkrüppelungen kommen (Foto: Agroscope).



Foto 6: An Zwiebeln wird auch Befall mit Blattbotrytis (*Botrytis squamosa*) gemeldet (Foto: Agroscope). Seine weisslichen Flecken könnten mit Hagel-schlagstellen verwechselt werden.



Foto 7: Bei der Feldkontrolle am Montag wurden an Knoblauch erste Pusteln des Lauchrosts (*Puccinia porri*, *Puccinia allii*) entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 8: In den Spargelanbaugebieten muss jetzt mit dem Auftreten des Spargelhähnchens (*Crioceris asparagi*) gerechnet werden (Foto: Vincent Günther, Châteauneuf, Sion).



Foto 9: An Blattpetersilie treten *Septoria*-Blattflecken (*Septoria petroselinii*) auf (Foto: Agroscope).



Foto 10: Infektionen von *Ramularia rhei* und *Didymella rhei* führen zu Blattflecken an Rhabarber (Foto: Agroscope).



Foto 11: In der zurückliegenden Woche haben wir an einem unserer Fallenstandorte in der Region Baden (AG) die ersten Marmorierten Baumwanzen (*Halyomorpha halys*) gefangen (Foto: Agroscope).



Foto 12: Kohlerdföhe (*Phyllotreta* spp.) suchen derzeit junge Kohlbestände heim (Foto: Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux).



Foto 13: An Krautstiel schlägt der Rübenerdfloh (*Chaetocnema concinna*) zu (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).



Foto 14: Am Montag wurden in einem jungen Salatbestand an den älteren Blättern feine gelbliche Pusteln entdeckt. Sehr wahrscheinlich handelt es sich dabei um Salatrost (Foto: Agroscope).



Foto 15: Je nach Salattyp bildet der Salatrost gelborange bis rote Sporenlager an den Blättern (Foto: Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein).

Erdflöhe schädigen junge Kulturen und frisch gepflanzte Sätze

In verschiedenen Anbaugebieten wird zunehmender Befall mit Erdflöhen beobachtet. Betroffen sind vor allem junge Kohlgewächse. Daneben wird aktuell auch Befall an frisch gepflanztem Krautstiel gemeldet.

Zur Bekämpfung von Erdflöhen kann in **Blumenkohlen und Blattkohlen im Freiland** mit einer Wartezeit von 1 Woche Spinosad (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Mit einer Wartezeit von 2 Wochen ist gegen Erdflöhe in Blumenkohlen und Blattkohlen eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich.

An **Krautstiel** können gegen Erdflöhe mit einer Wartezeit von 2 Wochen verwendet werden: alpha-Cypermethrin (Fastac Perlen, aufbrauchen bis 30.06.2023) und Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine Médol). Bei Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte) beträgt die Wartezeit 1 Woche.

Achtung – erste Meldungen von Salatrost aus verschiedenen Anbaugebieten

Zu einem ähnlichen Zeitpunkt wie im vergangenen Jahr tritt aktuell Rost (*Puccinia opizii*) an Salaten auf. Diesmal haben wir Anzeichen für Rostbefall auch an einem Standort gefunden, der im letzten Jahr nicht betroffen war.

Typisch für Salatrost sind gelborange bis rote Sporenlager auf den Blättern. Sind diese Flecken sichtbar, ist keine Behandlung mehr möglich. Zwischenwirt des Rostpilzes und damit vermutlich Ausgangspunkt der Infektion sind Seggen (*Carex* spp.). Neben anderen Seggen-Arten wird vor allem die Stachelsegge (*Carex muricata*) genannt, die auch an trockenen Standorten wie z.B. an Wegrändern vorkommen kann. Wahrscheinlich findet im Mai der Wirtswechsel des Pilzes von Seggen auf Salate statt.

In den Befallsgebieten können jüngere Bestände z.B. von **Kopf- und Blattsalaten** mit Metalaxyl-M (Fonganiil) gegen Rostbefall behandelt werden. Die Wartezeit beträgt 3 Wochen. Die Anwendung ist vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt.



Foto 16: Geflügelte der Grünen Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) (Foto: Agroscope).

Ab sofort muss mit dem Einflug der Grünen Salatblattlaus gerechnet werden

Auf dem Versuchsbetrieb Sandhof in Wädenswil haben wir in unserm Salatversuch Befall mit Geflügelten und ersten Jungläusen der Grünen Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) festgestellt. Daneben fliegt auch die Grünstreifige Kartoffelblattlaus (*Macrosiphum euphorbiae*) zu. Ab sofort sind in Salaten regelmässige Kulturkontrollen zu empfehlen.

Zur Blattlausbekämpfung an **Kopfsalaten im Freiland** wird empfohlen, in der ersten Kulturhälfte nützlingsschonendere Wirkstoffe wie z.B. Azadirachtin A (verschiedene Produkte) zu verwenden. Die Wartezeit beträgt 1 Woche. In der Phase mit starkem Zuwachs zum Ende der ersten Kulturhälfte bis Kopfschluss schützen Applikationen mit systemischen Wirkstoffen die neugebildete Blattmasse am besten wie Spirotetramat (Movento SC; Wartezeit: 2 Wochen) oder Acetamiprid (verschiedene Produkte; Wartezeit: 2 Wochen).



Foto 17: Möhrenfliegenweibchen (*Psila rosae*) aus einem Gelbschalenfang, hier unter dem Binokular (Foto: Agroscope).

Möhrenfliegenfänge nehmen im Mittelland zu

Der Flug der 1. Generation der Möhrenfliege kommt nun zögerlich auch im Mittelland in Gang und hat sich in den früheren Lagen verstärkt. Hier liegen die Fallenfangzahlen jetzt teilweise über der Schadschwelle von 1 Fliege pro Falle und Woche. In mittleren und späteren Lagen ist die Flugaktivität derzeit aber noch gering und die Schadschwelle wird unterschritten. Liegen die Fallenfänge in ungedeckten Karottenbeständen über der Schadschwelle, so wird eine Behandlung gegen die Möhrenfliege empfohlen.

Zur Bekämpfung der Möhrenfliege an **Stangensellerie** ist der Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte, Wartezeit: 2 Wochen) bewilligt. Für **Knollensellerie, Karotten, Pastinaken und Wurzelpetersilie** sind neben Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte, Wartezeit: 2 Wochen) folgende Wirkstoffe mit einer Wartezeit von 4 Wochen zugelassen: Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine Médol), alpha-Cypermethrin (Fastac Perlen, aufbrauchen bis 30.06.2023), und Deltamethrin (verschiedene Produkte). Auflagen beachten.

BiO: Wurden die Vliese in Befallslagen von den Karotten genommen, sollten umgehend Kulturschutznetze aufgelegt werden.



Foto 18: Geflügelte Gierschblattlaus (*Cavariella aegopodii*) im Herzen einer Karottenpflanze (Foto: Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein).

Achtung: Befallszunahme mit Gierschblattläusen in Doldenblütler

In den Karottenbeständen treten zurzeit vermehrt Gierschblattläuse (*Cavariella aegopodii*) auf. Diese Blattlausart kann das Carrot red leaf virus (CtRLV) übertragen. In CtRLV-Befallsgebieten sind Befallskontrollen auf Gierschblattläuse dringend erforderlich, um die mögliche Virusübertragung durch eine gezielte Blattlausbehandlung einzudämmen.

Bei hohem Befallsdruck und raschem Blattmassezuwachs sind zur Blattlausbekämpfung in **Karotten im Freiland** Pirimicarb (Pirimicarb 50 WG, Pirimicarb, Pirimor; Wartezeit: 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC; Wartezeit: 3 Wochen) zu empfehlen. Mit einer Wartezeit von 2 Wochen ist gegen Blattläuse an Karotten eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich. Im **BiO**-Anbau können zur Bekämpfung von Blattläusen an Karotten mit einer Wartezeit von 3 Tagen Pyrethrine (BIOHOP DelTHRIN), Pyrethrine + Sesamol raffiniert (verschiedene Produkte) oder Quassiaextrakt (Quassan) eingesetzt werden. Bei Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vesol Pro, Vista) beträgt die Wartezeit 1 Woche; weiter zugelassen sind die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	siehe S. 2	++	+++↗	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 9 (1.7)	
	Bohnenfliege, Saatenfliege (Delia platura, Delia florilega)		+++↗	++++	-	S. 49 (9.4)	
	Drahtwürmer (Agriotes sputator, A. obscurus)		++	++	-	S. 10 (1.8)	
	Doldenblütler inklusive Küchenkräuter / Fuchsschwanzgewächse / Bohnen						
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	siehe S. 2	-	↗	Kapitel 16-18, 20-23, 40	S. 50 (9.5). S. 58 (11.7)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Kohlmotte, Kohlweissling (Plutella xylostella, Pieris rapae)		↗	+	Kapitel 2-4	S. 15 (2.8)	
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)		-	↗	Kapitel 2-4	S. 20 (2.12)	
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	siehe S. 2	-	↗	Kapitel 2-4	S. 18 (2.10)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich						
	Kohlfliege (Delia radicum)		++	++	Kapitel 2--7	S. 21 (2.13)	
	Erdflöhe (Phyllotreta spp.)	siehe S. 3	+	++	Kapitel 2--7	S. 17 (2.9)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola						
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)		+↗	+↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 14 (2.5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Blattfleckenkrankheit (Phoma lingam)		-	+	Kapitel 2-4	-	
	Kopfsalate / Blattsalate						
	Blattläuse (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae)	siehe S. 4	!*)	+↗	Kapitel 9-10	S. 8 (1.6)	
	Ringfleckenkrankheit (Microdochium panattonianum)		++	++	Kapitel 9-10	S. 5 (1.3)	
	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)		++	+++↗	Kapitel 9-10	S. 6 (1.4)	
	Salatrost (Puccinia opizii)	siehe S. 3	-	++	Kapitel 9-10	-	
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter						
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		+++↗	++	Kapitel 32-34, 40	S. 42 (7.6), -	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **	
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter						
	Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)		++ ↘	+ ↘	Kapitel 32-34, 40	S. 41 (7.5), -	
	Zwiebeln						
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)		+	+	Kapitel 33	S. 39 (6.8)	
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)		+++	+++	Kapitel 33	S. 38 (6.6)	
	Grüne und weiße Spargeln						
Spargelhähnchen (<i>Crioceris asparagi</i>)	siehe S. 2	-	+	Kapitel 35	-		
	Karotten						
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	siehe S. 4	+	+ ↗	Kapitel 16	S. 28 (4.4)	
	Karotten / Dill, Petersilie						
	Gierschblattlaus (<i>Cavariella aegopodii</i>)	siehe S. 4	++ auch Geflügelte	++ ↗ auch Geflügelte	Kapitel 16, 40	S. 30 (4.12)	
	Petersilie						
	Septoria-Blattflecken (<i>Septoria petroselini</i>)	siehe S. 2	-	+	Kapitel 40	-	
	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara crustosa</i>)		-	+ ↗	Kapitel 40	-	
	Spinat						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora farinosa</i> f.sp. <i>spinaciae</i>)		!*)	!*)	Kapitel 20	S. 55 (11.2)	
	Rhabarber						
Blattfleckenkrankheiten (<i>Ramularia rhei</i> , <i>Didymella rhei</i>)	siehe S. 2	-	+ ↗	Kapitel 38	-		
   	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen						
	Blattläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Aphis fabae</i> , <i>Myzus persicae</i>)		+	+ ↗	Kapitel 23, 25, 29-30	S. 50 (9.5), S. 76 (15.12), S. 87 (16.10), S. 97 (17.6), S. 104 (18.4)	
	Thripse, Spinnmilben (<i>Thrips</i> sp. / <i>Frankliniella</i> sp., <i>Tetranychus urticae</i>)		-	↗	Kapitel 23, 25, 29-30	S. 73 / S. 75, S. 90 (16.13), S. 99 / S.101, S. 105 / S. 106	
	Tomaten						
	Minierfliegen (<i>Liriomyza bryoniae</i> , <i>L. huidobrensis</i>)		+	+	Kapitel 29	S. 89 (16.12)	
	Gurken						
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)		-	↗	Kapitel 25	S. 78 (15.4)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Auberginen					
	Kartoffelkäfer (<i>Leptinotarsa decemlineata</i>)		-	+	Kapitel 31	S. 107 (18.7)
	Gurken / Paprika / Auberginen					
	Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)	siehe S. 2	-	!*)	Kapitel 25, 30-31	S. 77 (15.3)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Auberginen					
	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)		!*)	+	Kapitel 23, 25, 29, 31	S. 70 (15.4), S. 81 (16.3)
	Gurken					
	Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i> , <i>Sphaerotheca fuliginea</i>)		+↗	!*)	Kapitel 25	S. 71 (15.6)
	Tomaten					
	Samtfleckenkrankheit (<i>Cladosporium fulvum</i>)		+	+	Kapitel 29	S. 85 (16.7)
	Echter Mehltau (<i>Oidium neolycopersici</i>)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 86 (16.9)

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2023): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Luc Mino Guyer, Strickhof, Winterthur (ZH) Gaëtan Jaccard, Léa Bonnin, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux (FR) Martin Keller, Tamara Köke & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein (TG) Matthias Lutz, Reto Neuweiler, Torsten Schöneberg & René Total (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos: 1, 4: R. Total (Agroscope); Fotos. 2, 5-7, 9-11, 14, 17: C. Sauer (Agroscope); Fotos 3, 12: D. Hodel, Grangeneuve, Posieux; Foto 8: V. Günther, Châteauneuf, Sion; Foto 13: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Fotos 15, 18: Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein, Foto 16: H.U. Höpli, Agroscope
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.